

Westfälische Nachrichten Münster-Wolbeck

vom 29.09.2020

Wiedersehen mit dem „Westpreußischen“

MÜNSTER-WOLBECK/WAREN-DORF. Vor vielen Jahren hat das Westpreußische Landesmuseum Wolbeck verlassen und ist ins ehemalige Franziskanerkloster nach Warendorf, Klosterstraße 21, umgezogen. Eine Gelegenheit zum Wiedersehen ergibt sich am Donnerstag (1. Oktober) um 18 Uhr. Dann liest dort der Bestseller-Autor Peter Walther aus seinem Buch: „Fieber, Universum Berlin 1930-1933“. „Berlin 1930 – nirgendwo liegen Verschwendung und Elend so dicht beieinander“, heißt es in der Ankündigung. Der Germanist Peter Walther, 1965 in Berlin geboren,



Peter Walther.

Foto: privat

wurde 2017 mit einer Biografie über den Schriftsteller Hans Fallada bekannt. Weitere Informationen und Karten: www.kulturreferat-westpreussen.de, ☎ 02581/ 9 27 77-17.